

SOZIALPSYCHIATRISCHE DIENSTE

AUFTRAG UND ZIEL

Die Sozialpsychiatrischen Dienste stellen nachgehende, ambulante und tagesstrukturierende Hilfsangebote für psychisch erkrankte und erwerbslose Menschen zur Verfügung.

Die mobile sozialpsychiatrische Betreuung findet im unmittelbaren Lebensumfeld der Betroffenen statt. Das Sozialpsychiatrische Tageszentrum bietet ambulante, tagesstrukturierende und rehabilitative Betreuung. Stützende, aktivierende und agogische Angebote im Tageszentrum helfen dem Klientel, wieder am Alltagsleben und am Arbeitsleben teilzunehmen.

Zielsetzungen

1. Verbesserung oder Wiederherstellung der psychischen Gesundheit
2. Umgang mit der psychischen Erkrankung und deren Auswirkungen, Kompensation krankheitsbedingter Einschränkungen, Verschlimmerung verhüten oder die Folgen mindern, vorbeugen von stationären Aufenthalten
3. Unterstützung in Krisensituationen
4. Entwickeln von Perspektiven zu einer möglichst selbständigen Lebensführung
5. Erreichung einer bestmöglichen Lebensqualität und der sozialen und beruflichen Eingliederung

1

DAS SOZIALPSYCHIATRISCHE TAGESZENTRUM IN SCHAAN

ZIELGRUPPE

Die tagesstrukturierenden Angebote richten sich an:

- erwachsene Frauen und Männer mit psychischen und sozialen Beeinträchtigungen

Das sind vor allem Menschen mit einer Schizophrenie, Depression, Persönlichkeitsstörung, Suchterkrankung, Angst- und Zwangserkrankung und/oder sozialer Verwahrlosung.

- erwerbslose, psychisch belastete Jugendliche
- stellensuchende erwachsene Menschen beiderlei Geschlechts

Bei Langzeitarbeitslosen kumulieren häufig soziale und gesundheitliche Probleme. Die psychische Gesundheit verschlechtert sich mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit erheblich.

Die Angebote des TaZ sind für externe wie auch für interne KlientInnen des VBW konzipiert. Sie sind sowohl als tagesstrukturierendes Angebot als auch als ergänzendes Angebot eines therapeutischen Settings nutzbar.

LEISTUNGSANGEBOTE

Professionalität:

Für die Rehabilitation steht ein multiprofessionelles Team zur Verfügung. Dieses setzt sich in Abhängigkeit vom jeweiligen Funktionsbereich aus unterschiedlichen Berufsgruppen des Gesundheitswesens (Psychiatriepflege,

Krankenpflege, Ergotherapie, Psychomotoriktherapie) und des Sozialwesens (Sozialpädagogik, Gestaltpädagogik, Agogik, Handwerk) zusammen. Ihnen ist gemeinsam, dass die Mitarbeitenden neben den Fähigkeiten, welche sie aus ihrem Ursprungsberuf mitbringen, sich einer zusätzlichen sozialpsychiatrischen Aus- bzw. Weiterbildung unterziehen. Inter- und Supervisionen sowie weiterführende Aus- und Fortbildungen tragen zur Sicherung der persönlichen und fachlichen Kompetenzen bei. Unterstützt wird das Team von Dr. med. Ulrike Garber, Konsiliarärztin der Sozialpsychiatrischen Bereiche des VBW. Ihr obliegt primär die fachliche Begleitung des Personals, insbesondere im Umgang mit KlientInnen in schwierigen Situationen. Behandelnde/r Ärztin/Arzt bleibt aber der zuweisende Psychiater/ Hausarzt.

Ausstattung:

Unsere Räumlichkeiten im Felbaweg umfassen ca. 400m², die Räumlichkeiten des Chicobellos 190m².

Ausstattung Felbaweg:

- Küche mit Tagescafé
- Nähatelier, Malatelier
- Besprechungsraum
- Ärztezimmer
- Mitarbeiterbüros
- Ton-, Glas- und Recyclingwerkstatt
- Velowerkstatt

Ausstattung Chicobello:

- Verkaufsladen
- Wasch- und Bügelzimmer
- Anschreibräume
- Besprechungsraum
- Ruhe- und Rückzugsraum

Öffnungszeiten:

Felbaweg 10, 9494 Schaan (Hauptgebäude)
Mo - Fr: 8.30 - 12.00 / 13.00 - 16.00 (TaZ)
8.30 - 12.00 / 13.30 - 17.00 (Stufe 4)

Im Bretscha 22, 9494 Schaan (Verkaufsladen)
Di - Do: 8.30 - 18.30
Fr: 13.00 - 20.00

Kontakt:

Erika Heis
Felbaweg 10, 9494 Schaan
T +423 232 05 51 | M +423 791 71 02

Herta Hofinger
Im Bretscha 22, 9494 Schaan
T +423 232 15 80 | M +423 791 71 11

Das detaillierte Tages- und Monatsprogramm des TaZ ist auf der Webseite des VBW einzusehen (www.vbw.li).

Grundlagen der Arbeit:

Der regelmässige Besuch im Tageszentrum geht mit einer sinnvollen Strukturierung des Tagesablaufs und einer beständigen professionellen sozialpsychiatrischen Betreuung einher.

Krisen und Auswirkungen von psychischer Erkrankung und Arbeitslosigkeit können durch die Teilnahme verhindert bzw. verkürzt oder erträglicher gemacht werden. TaZ-Besuchenden sollen darin unterstützt werden, Zuversicht und Hoffnung zu finden oder zu erhalten, Verantwortung wieder anzunehmen, einen Sinn und Zweck im eigenen Leben zu sehen und Perspektiven zu setzen.

Die sozialpsychiatrische Betreuung orientiert sich an der unmittelbaren Realität des Alltagslebens, an den konkreten Anforderungen und Schwierigkeiten mit dem Ziel, diese zu mildern oder zu bewältigen, indem die lebenspraktischen und sozialen Kompetenzen gefördert werden. Die sozialpsychiatrische Hilfe orientiert sich an

den Bedürfnissen der Betroffenen, setzt an deren Ressourcen an und misst sich an den Prinzipien der Notwendigkeit, der Zweckmässigkeit und am bedarfsgerechten Ausmass.

Neben den Arbeits- und Beschäftigungsangeboten können KlientInnen im Tageszentrum soziale Kontakte knüpfen. Unser Schwerpunkt ist der Beschäftigungs- und Arbeitsbereich. Wir wollen unseren KlientInnen ermöglichen, ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, wiederzugewinnen oder zu entwickeln.

Dazu bietet das TaZ ein 5-Stufenprogramm mit folgenden Schwerpunkten:

- Tiefe Kontakthürde, Niederschwelligkeit
- Begleitete und geschützte Auseinandersetzung mit der eigenen Krankheit, den eigenen Ressourcen und dem Rehabilitationspotential
- Möglichkeiten zum Knüpfen sozialer Kontakte
- Gezielte Förderung und alltagsorientierte Aktivitäten, die den Fähigkeiten der KlientInnen angemessen sind. Dazu gehören z.B. Kochen, Backen, Spiele, Haushaltsarbeiten und Spaziergänge
- Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten
- Arbeitsabklärung, Arbeitstraining
- Supported Employment

Alle Angebote des TaZ sollen für die teilnehmenden KlientInnen folgende übergeordnete Eigenschaften zum Ziel haben: **stabilisierend, rehabilitativ, sozial integrierend, individuell, rückfallverhindernd, selbstwert-stärkend, teilhabend, stützend, beziehungsfördernd, autonomiesteigernd.**

DAS STUFENMODELL

STUFE 1: OFFENE TAGESSTRUKTUR, CONTACTCAFE
BETREUUNGSART: BERATUNG

„Willkommen sein“, „einen Platz haben“, „schön, dass du da bist“, „fixe Öffnungszeiten“

Die offene Tagesstruktur soll den KlientInnen helfen, wieder am Alltagsleben teilnehmen zu können. Es soll ein Einstiegstor zur Resozialisierung sein. Dies erfordert Niederschwelligkeit. Ziel ist es, über die offene Tagesstruktur mit keinem bis niedrigem Verpflichtungscharakter in eine Wochenstruktur zu finden.

ZIELE

- Überwinden der sozialen Isolation
- Teilhabe an sozialen Prozessen
- Individuelle Stabilisierung, Verbesserung des Gesundheitszustandes
- Vermeidung von Rückfällen in die Krankheit und stationären Aufhalten
- Wahrnehmung eigener Bedürfnisse und persönlicher Befindlichkeit
- Aktivierung

MITTEL / HILFSMITTEL

- Personelle Präsenz, individuelle Beratung und Betreuung
- Der Raum und die Betätigungsmöglichkeiten sind ansprechend, einladend und motivierend gestaltet
- Gute Infrastruktur (Ruheräume, Begegnungsräume, Gesprächsräume, Gartensitzplatz)
- Angebote sind flexibel an die KlientInnenbedürfnisse angepasst
- KlientInnenlisten, Pflegedokumentationen, Wochenplan, Monatsprogramm

ZEITEN

- Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8.30 - 12.00

ANGEBOTE

- Betreute Cafeteria
- Lebensfeldorientierte Angebote (Mitarbeit im Café, Hauswirtschaft)
- Einzelgespräche
- Diskussions- und Spielrunden
- Thementage
- Unkomplizierte und ungezwungene Nutzung weiterer Angebote (Stufe 2 / 3)

VERANTWORTLICH

- Erika Heis, Dipl. psych. Pflegefachfrau (Leiterin)
- Carmen Neuhaus-Giuliani, Dipl. psych. Pflegefachfrau

STUFE 2: GRUPPENANGEBOTE, erweiterte Wochenstrukturangebote
BETREUUNGSART: GRUPPE

Gruppenangebote mit verschiedenen Inhalten in den Bereichen kreative Beschäftigung, Freizeitgestaltung und körperliche Aktivität sollen einerseits Struktur geben und andererseits gesunde Anteile fördern und somit zur Rehabilitation beitragen. Einzelne Aktivitäten und Gruppenangebote werden individuell auf die KlientInnen zu einem für sie/ihn zugeschnittenen Angebot zusammengestellt.

ZIELE

- Erhalt, Festigung und Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Teilhabe und aktive Mitgestaltung an sozialen Prozessen
- Vertiefung eines Themas und Förderung der Kreativität
- Aufbau und Entwicklung des Selbstwertgefühls
- Konzentrations- und Gedächtnistraining sowie Wahrnehmungsförderung
- Entwicklung von Körpergefühl
- Wahrnehmung eigener Gefühle und Bedürfnisse
- Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlswelten

MITTEL / HILFSMITTEL

- Sozialpsychiatrische Begleitung und Betreuung
- Ergotherapeutische Unterstützung
- Wochenplan mit verschiedenen Aktivitäten und Gruppenangeboten in den Bereichen kreative Beschäftigung, Wahrnehmung, Lebensfeldorientierter Bereich und körperliche Aktivität
- Wochenpläne, Pflege- und Gruppendokumentation
- Div. Materialien, je nach Gruppenangebot

ZEITEN / GRUPPENGROSSE

- Gemäss Wochenplan. Eine (Gruppen)Aktivität dauert in der Regel 90 Minuten.
- Die Gruppengrösse ist je nach Gruppe unterschiedlich. Die Maximalgrösse liegt bei 8 Personen.

ANGEBOTE

- Ausdruckszentrierte Ergotherapie in Form von Mal- und Tonprojekten
- Aktivierungs- und Bewegungsgruppen zur Antriebssteigerung
- Entspannungs- und Genussgruppen zur Angst- und Stressreduktion
- Aussenaktivitätsgruppen, um den eigenen Bewegungsradius und Handlungsspielräume zu erweitern

VERANTWORTLICH

- Erika Heis, Dipl. psych. Pflegefachfrau
- Carmen Neuhaus-Giuliani, Dipl. psych. Pflegefachfrau

STUFE 3: MANUFAKTUR

BETREUUNGSART: BERATUNG, TAGESSTRUKTUR mit Arbeitscharakter

Durch die Beschäftigung in der Manufaktur wird eine regelmässige Tagesstruktur gewährleistet, verbunden mit dem vorrangigen Ziel der Heranführung an und Integration in den primären oder sekundären Arbeitsmarkt. Als Grundgedanken im Hinblick auf die gemeinsame Arbeit mit den Teilnehmenden gelten sowohl „Fordern und Fördern“, als auch Kreativität und Mut neue Wege zu gehen. Bei der Umsetzung von Massnahmen orientieren wir uns an erfolgreich erprobten und sich ergänzenden Arbeitsweisen, die auf die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmenden abgestimmt sind.

ZIELE

- Sinnstiftende Tagesstruktur und Beschäftigung
- Stärkung von Ressourcen zur persönlichen und beruflichen Wiedereingliederung
- Entwicklung von Gegenwartsidentität und Zukunftsperspektiven, u.a. in Bezug auf die berufliche Eingliederung
- Vorbereitungstraining für die anschliessende Teilnahme am Arbeitstrainingsprogramm

MITTEL / HILFSMITTEL

- Engmaschige sozialpsychiatrische und agogische Begleitung und Beratung
- Kompetenzzentrierte Ergotherapie
- Bezugspersonensystem
- Tages- und Wochenplan, Zukunftsplan
- Selbst- und Fremdbeurteilungsbogen, Fähigkeitsprofil

ZEITEN

- Dienstag bis Freitag: 8.30 - 12.00 / 13.00 - 16.00
- Der Zeitrahmen kann individuell vereinbart werden

ANGEBOTE

Stabilisierung bei psychischer Erkrankung verbunden mit sinnvoller handwerklicher Tätigkeit

- Handwerkliche und kreative Gestaltung (Textil, Ton, Holz, Papier)
- Mitarbeit im Tagescafé, Hauswirtschaft
- Bügeltraining und Gartenarbeit (Vorbereitung Stufe 4)
- Beratung zu privaten, gesundheitlichen und beruflichen Aspekten

VERANWORTLICH

- Erika Heis, Dipl. psych. Pflegefachfrau
- Waltraud Wohlwend, Gärtnerin und Agogin i.A.

STUFE 4: ARBEITSTRAININGSPROGRAMM UND CHICOBELLO

BETREUUNGSART: TAGSATZ / TAGESSTRUKTUR / ARBEIT

Im Arbeitstrainingsprogramm und im Chicobello erlernen, erproben und stabilisieren KlientInnen mit intakten Chancen auf einen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt Grundvoraussetzungen und Schlüsselqualifikationen für den beruflichen Erfolg.

ZIELE

Vorrangiges Ziel des Arbeitstrainings ist es, sich das anzueignen, was nötig ist, um nicht nur einen Arbeitsplatz zu finden, sondern ihn auch langfristig zu behalten. Daraus lassen sich u.a. folgende Zwischenziele ableiten:

- Festigung oder Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Stärkung des Selbstwertgefühls durch Erfolgserlebnisse in den ausgeführten Tätigkeiten
- Pünktlichkeit, Selbstdisziplin, Konzentration, Genauigkeit, Verlässlichkeit
- Verantwortlichkeit und Durchhaltvermögen
- Realistische Einschätzung des Leistungsvermögens
- Training sozialer Kompetenzen
- Freundliche Gestaltung von Kundenkontakten

MITTEL / HILFSMITTEL / ZEIT

Arbeit:

- Reale Arbeitsstrukturen im direkten Kundenkontakt
- Sinnvolle handwerkliche Tätigkeit: Gartenaufträge, Zügelaufträge, Fahrradreparaturen, Holzverarbeitung, Entsorgung
- Verkauf, Wasch- und Bügelservice, Kreativ- und Nähatelier im Chicobello

Beratung und Therapie:

- Einzelgespräche, Standortbestimmungen, Fremd- und Selbstbeurteilung, Arbeitsrapporte
- Erstellung eines Berufs- oder Fähigkeitsprofils, Arbeitsplatzsuche
- Regelmässige Überprüfung der Bewerbungsbemühungen und Hilfe beim Erstellen der Dokumente
- Kompetenzzentrierte Ergotherapie und Psychomotoriktherapie, Bezugspersonensystem

Zeit:

- Arbeitstrainingsprogramm: Dienstag bis Freitag: 8.30 - 12.00 / 13.30 - 17.00
- Chicobello: Dienstag bis Donnerstag: 9.00 - 12.30 / 13.00 - 18.00, Freitag: 13.00 - 20.00

VERANTWORTLICH

Gesamtverantwortung: Erika Heis, Dipl. psych. Pflegefachfrau

Arbeitstrainingsprogramm: Roman Gubser, Dipl. Arbeitsagoge

Chicobello: Herta Hofinger, Dipl. Pflegefachperson; Andrea Maierhofer, Dipl. Sozialpädagogin

Ergotherapie / Psychomotorik Therapie: Andrea Maierhofer

STUFE 5: **JIL – JOB INTEGRATION IN LIECHTENSTEIN**
BETREUUNGSART: **AMBULANTE BETREUUNG**

DIESE STUFE WIRD ALS STABSTELLE INNERHALB DES VBW GEFÜHRT

Supported Employment bezeichnet die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen oder von anderen benachteiligten Gruppen – bei uns Schwerpunkt auf Menschen mit psychischen Problemen / Erkrankungen - beim Erlangen und Erhalten von bezahlter Arbeit in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes. Neben dem Erlangen von Arbeit wird **Nachhaltigkeit nach der Vermittlung** (z.B. durch weitergehendes Coaching) angestrebt. Supported Employment bezieht sich auf den **ganzen Prozess** vom Erlangen bis zum Erhalten einer Arbeitsstelle.

ZIELE (für die Aufbauphase)

KlientInnen

Bis Ende 2016 haben drei KlientInnen aus verschiedenen VBW-Bereichen mit Hilfe von Supported Employment einen bezahlten Arbeitsplatz im primären Arbeitsmarkt mit mindestens 20 Wochenstunden erhalten (Arbeitsvertrag oder Personalverleih).

Gewinnung von Pilotbetrieben

Bis Ende 2016 haben wir fünf Betriebe als Partner für unser Projekt gewonnen. Dies bedeutet, dass sie bereit sind, die Unterlagen von geeigneten KlientInnen zu prüfen bzw. KlientInnen, die für eine Stelle in ihrem Betrieb passen, die Möglichkeit eines Praktikums oder eines Arbeitsplatzes zu bieten. Optimal wäre es, diese Bereitschaft der Betriebe in einer kurzen schriftlichen Vereinbarung festzuhalten.

8

MITTEL / HILFSMITTEL / ZEIT / ANGEBOTE

Beginnend im Januar 2016 wird es Aufgabe unserer beiden Job Coaches sein, diese Punkte zu erarbeiten und anhand der konkreten Arbeit mit KlientInnen das Supported Employment für den VBW auszuarbeiten.

VERANTWORTLICH

Christine Schädler,

Andreas Pfister, Dipl. Sozialbegleiter

Bea Senften, Job Coach i.A.

Heidi Derungs Hasler, Erika Heis, Projektsteuerung

Schaan, Januar 2016